Vanessa Lang (20) aus Apetlon

## "Die Kinder stehen im Zentrum."

Vanessa ist immer dabei, wenn Kinder im Rahmen kirchlicher Feiern und Aktionen zeigen, was in ihnen steckt: als Ministranten, Sternsinger oder Ratschenkinder. Auch beim Pfarrfest spielen Kinder eine große Rolle, dank der Mithilfe von Vanessa.

JUDITH JANDRINITSCH

Ein Team von vier jungen Leuten kümmert sich in der Pfarre Apetlon um die Kinder und Jugendlichen. Vanessa Lang ist die jüngste von ihnen, doch an Erfahrung mangelt es der 20-Jährigen nicht. Sie weiß aus erster Hand, was die Jugend für die Kirche leisten kann. "Ich war selbst jahrelang Ministrantin, bin mit den Sternsingern und zum Ratschen mitgegangen und habe später auch bei der Organisation dieser beiden kirchlichen Aktionen mitgeholfen", erzählt die Jugendpfarrgemeinderätin.

Als Wunschkandidatin gewählt. Dass sie den Pfarrgemeinderat verstärkt, war der Wunsch vieler kirchentreuer Apetloner. "Es war eine Urabstimmung", berichtet Vanessa. "Die Menschen der Kirchengemeinschaft konnten die Namen von Personen, die sie für den Pfarrgemeinderat geeignet hielten, auf einen Zettel schreiben. Mein Name war auch dabei."

Einmal als Kandidatin auserkoren, schaffte sie bei der Wahl 2017 auch den Sprung in das Pfarrvertretungsgremium. "Ich denke, mich haben die Menschen vor allem dadurch gekannt, weil ich in der Jugendband mitspiele. Gemeinsam mit den anderen Musikern bin ich schon oft bei heiligen Messen aufgetreten", erklärt die Schülerin der Wirtschafts- und Tourismusschule Pannoneum in Neusiedl am See. Das heurige Schuljahr stellt die Weichen: Im Sommer tritt sie zur Matura an.

Sprachrohr für die Jugend. Doch Ausdauer und den Willen, Erfahrungen zu sammeln und dazu zu lernen, hat Vanessa schon bewiesen, als es darum ging, eine eigenständige Position im Pfarrgemeinderat zu finden. "Ich glaube, zu Beginn waren wir vier Jugendlichen für die anderen Pfarrgemeinderatsmitglieder sehr gewöhnungsbedürftig. Pfarrgemeinderäte, die jünger waren als 30 Jahre, das gab es in Apetlon einfach nicht, und dann waren wir gleich zu viert."

Doch die Anfangsschwierigkeiten sind schon lange überwunden. "Wir rühren um, wenn es etwas gibt, das für die Jugendlichen in der Gemeinde ein Thema ist." Kein Problem mit dem aktiven Auftreten von Vanessa und ihren drei jungen Kollegen hat Apetlons Pfarrer Günter Maria Schweifer. "Unser Pfarrer ist echt cool", lobt Vanessa. "Er hilft und unterstützt uns, wenn es darum geht, wie wir etwas ganz Spezielles umsetzen sollen."

Kinder wertschätzen. Bei allem mit anzupacken ist für Vanessa auch beim Pfarrfest im Sommer selbstverständlich. Gemeinsam mit einer erfahrenen Pfarrgemeinderatskollegin gestaltet sie das Kinderprogramm. Das will sie trotz der bevorstehenden Matura auch heuer beibehalten.

Vanessa wird bei der Reifeprüfung auch in Religion antreten.

Ihr persönlicher Glaube gibt ihr die Kraft, um schwierige Schulsituationen besser zu bewältigen. "Vor Schularbeiten bete ich immer. Ich bemühe mich, meinen Glauben auch im Alltag zu leben", sagt Vanessa. In ihr reift schon eine Idee, wie es nach der Matura weitergehen könnte. "Ich denke gerade sehr intensiv darüber nach, mich für ein freiwilliges soziales Jahr in einem südamerikanischen Land anzumelden", erzählt die Jugendpfarrgemeinderätin.

Dankeschön der Pfarre. Zu einem besonderen Ausflug hat die Pfarre alle engagierten Kinder vergangenen Sommer eingeladen. "Wir sind mit den Ministranten, Ratschenund Sternsingerkindern in den Family Park nach St. Margarethen gefahren.

Die Pfarre hat den Eintritt, Essen, Getränke und den Bus bezahlt. Das war wirklich für alle, die dabei waren, ein sehr schönes Erlebnis, das die Gemeinschaft gestärkt hat", erinnert sich Vanessa mit leuchtenden Augen. «



Vanessa Lang aus
Apetlon will die
Kinderarbeit in ihrer
Pfarre forcieren.
CHRISTINA LEURER